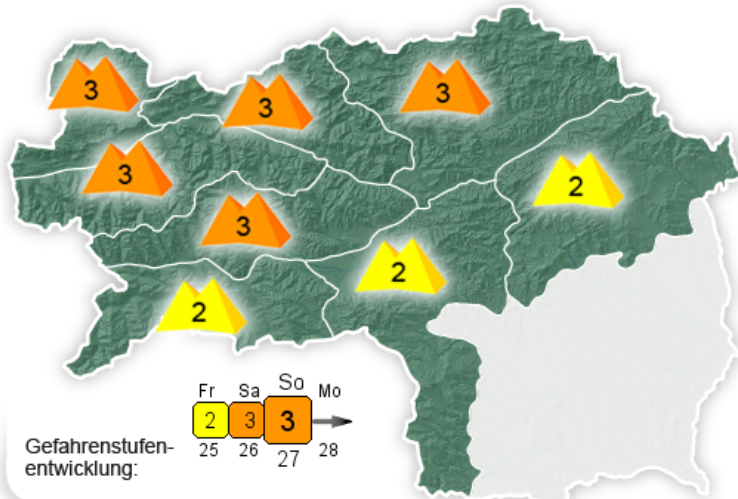




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark **für Sonntag, den 27.01.2019**  
(herausgegeben: Samstag, 26.01.2019, 15:59 Uhr)

Ganztägig



**WAS?**  
ist das  
Hauptproblem



**WO?**  
liegt das  
Problem



**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



**WARUM?**  
besteht das  
Problem



Regionen:

- R1 Nordstaugebiet:**
  - a) Nordalpen West
  - b) Nordalpen Mitte
  - c) Nordalpen Ost
  - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
  - e) Niedere Tauern Süd
  - f) Steirisches Randgebirge West
  - g) Steirisches Randgebirge Ost
  - h) Gurk- und Seetaler Alpen



## Weiterhin erhebliche Lawinengefahr! Tribschnee Problem in den Nordstaugebieten!

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird in den Nordalpen und in den Niederen Tauern mit erheblich und in den restlichen Gebirgsgruppen mit mäßig beurteilt. Das Hauptproblem ist der frische Tribschnee hinter Geländeübergängen bzw. im kammnahen Bereich, welcher oberhalb der Baumgrenze bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden kann. Besonders betroffen sind die Expositionen Ost und Süd. Mit der Winddrehung am Sonntag auf Südwest werden auch die Schattenhänge mit Tribschnee versorgt. Wumm - Geräusche sind als Gefahrenzeichen zu werten. Vereinzelt sind in den Hochlagen auch spontane Schneebretter möglich, die exponierte Wege erreichen können. Gleitschneelawinen können derzeit nicht ausgeschlossen werden. Gefahrenzeichen sind geöffnete Schneemäuler.

### Schneedeckenaufbau

Auf einer weichen Schneeoberfläche (Oberflächenreif oder kantige Kristalle) haben sich der Neu- und der Tribschnee der letzten 24 Stunden abgelagert. Die Verbindung dieser Schichten ist nicht gut. Sonst ist das Schneedeckenfundament in den schneereichen Gebieten stabil. In den südlichen Gebirgsgruppen schwächt die aufbauende Umwandlung den Schneedeckenaufbau. In allen Höhenlagen existiert nach wie vor ein bodennaher Schmierfilm, der das Gleitschneeproblem weiter fördert.

### Wetter

Am Sonntag stellt sich vorübergehend milderes Bergwetter ein. Es bleibt meist trocken und die Sonne zeigt sich immer wieder. Der Wind dreht auf Südwest und weht kräftig, speziell im Bereich der Seetaler Alpe und der Koralpe. Die Temperaturen in 2000m liegen bei -4 Grad. Am Montag dreht der Wind auf Nordwest und es beginnt im Nordstau wieder etwas zu schneien. Große Neuschneemengen werden jedoch nicht erwartet. Es wird kälter.

### Tendenz

Die erhebliche Schneebrettgefahr bleibt bestehen.

Der nächste Lagebericht wird Sonntag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

